

XXII. GP.-NR  
1592/J  
2004 -03- 24

## ANFRAGE

der Abgeordneten Wimmer, Gaál, Gartlehner  
und GenossInnen  
an den Bundesminister für Landesverteidigung  
betreffend **Stilllegung und Verwertung der Liegenschaften „Tüpl Dachstein Oberfeld“  
und „ErhH Bad Mitterndorf“**

Ein Ergebnis über die derzeit laufenden Verhandlungen der Heeresreformkommission 2010 wird bis Juli 2004 erwartet. Hierbei soll der künftige Weg des Österreichischen Bundesheeres vorgezeigt werden. Ohne jedoch diesbezügliche Ergebnisse abzuwarten, scheinen verschiedenste Standorte bereits jetzt im Gespräch zu sein, aufgelassen bzw. veräußert zu werden.

So existiert ein Schreiben des BMLV vom 26. Jänner 2004 (GZ S92315/1-BWFin/2004) aus dem hervorgeht, dass die Liegenschaften „Tüpl Dachstein Oberfeld“ und „ErhH Bad Mitterndorf“ stillgelegt und anderwärtig genutzt werden sollen.

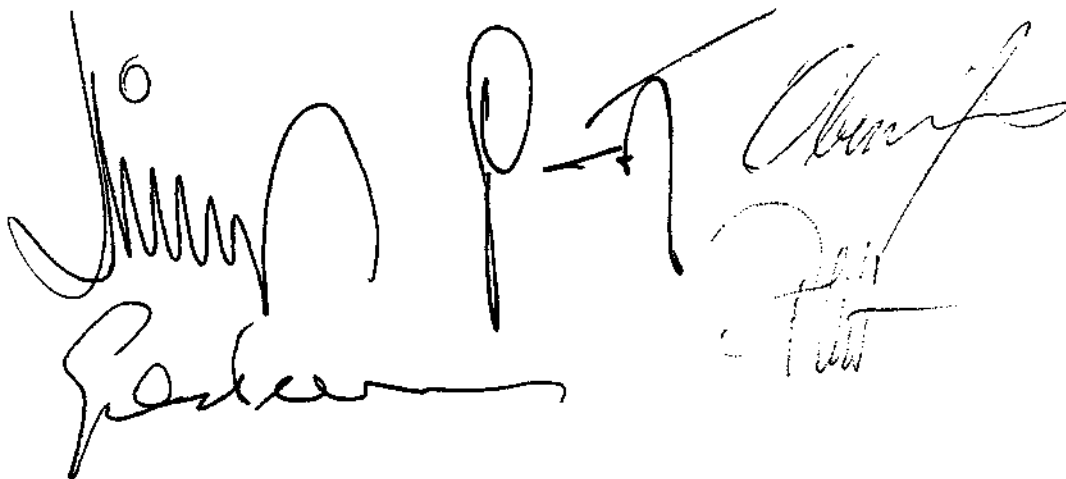
Allein im Bereich Obertraun wären bei Umsetzung dieses Vorschlages ca. 40 Bedienstete betroffen. Die Arbeitsmarktsituation im inneren Salzkammergut würde sich weiter dramatisch zuspitzen. Ein Versetzen von größtenteils „C“- und „D“-Bediensteten scheint durch die großen Entfernungen (80 – 120 KM) kaum vertretbar.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung nachstehende

### Anfrage:

1. Ist geplant, dass Alp.Üb.Gld. Oberfeld zu schließen bzw. einer Veräußerung zuzuführen?
2. Ist geplant, dass ErhH Bad Mitterndorf zu schließen bzw. einer Veräußerung zuzuführen?

3. Ist geplant, die Seilbahn zum Oberfeld deren Kernaufgabe es ist, den Transport von Heerespersonal und -material zu gewährleisten, ebenfalls zu schließen?
4. Was geschieht mit der Heeresgebäudeverwaltung Obertraun?  
Wird diese ebenfalls geschlossen?
5. Was geschieht mit dem Berglager Krippenbrunn, welches nur über die Seilbahn zum Oberfeld versorgt werden kann?
6. Gibt es konkrete Zahlen, welche Kosten durch einen Rückzug von diesen Liegenschaften entstehen würden?
7. Benötigt das Österreichische Bundesheer eine hochalpine Ausbildung, wie sie durch das Oberfeld angeboten wird, auch weiterhin?
8. Wurde die Ausbildungsmöglichkeit auch ausländischen Militärs angeboten?
9. Gibt es Überlegungen, die Auslastung des Alp. Üb. Gld. Oberfeld zu steigern (Seminare, öffentlicher Tourismus) bzw. die Seilbahn zum Oberfeld einen größeren Personenkreis zugänglich zu machen?

The image shows several handwritten signatures and initials in black ink. On the left, there is a large, stylized signature that appears to be 'Fischer'. To its right, there are several smaller, more compact signatures and initials, including one that looks like 'P-T' and another that is more cursive and difficult to decipher. The handwriting is fluid and characteristic of personal signatures.